

Information über die Sitzung des Bauausschusses am 18. Mai 2004

Antrag CDU-Fraktion - Kinderspielplatzkonzept

Mit Schreiben vom 22.01.2004 stellt die CDU-Fraktion den Antrag zur Verabschiedung eines Kinderspielplatzkonzepts über den gesamten Ortsbereich unter Einplanung einer Spielplatzfläche am Messplatz. Am 14.10.2003 hatte die Verwaltung umfassend über Bestand und Entwicklung der Kinderspielplätze im Ortsbereich informiert.

Den vorliegenden Antrag aufgreifend schlägt die Verwaltung nachfolgend dargestelltes Konzept vor.

1. Neuanlage des Spielplatzes in der Walter-Storck-Straße durch Bauträger Haun entsprechend Erschließungsvertrag (Voraussetzung dafür ist die anhängige gerichtliche Klärung des Sachverhalts).
2. Das ursprüngliche Ziel der Verwaltung, durch Auflösung von Spielplatzflächen Investitions- und Unterhaltungskosten einzusparen, darf nicht aus den Augen verloren werden. Aus diesem Grund sollte mittelfristig daran gedacht werden, in Bereichen mit einem Überangebot - wie beispielsweise im Blockfeld (Seebacher Straße, Schönfelder Straße und Im Doppelbrett), eventuell auch im Bereich Mandelgraben (Rosenstraße, Tulpenstraße) - bei altersbedingt abgängigen Spielgeräten diese eventuell nicht mehr zu ersetzen und diese Flächen als Grünanlagen mit Erholungsfunktion umzunutzen.
3. Gemäß Konzept der Verwaltung sollte darüber hinaus sowohl aus Kosten- als auch aus personellen Gründen kein weiterer Spielplatz eingerichtet werden.

Aussprache:

Es wird vorgeschlagen und erörtert, auf der Schotterrasenfläche vor dem Palatinum mittel- oder langfristig Spielgeräte aufzustellen, was dem Gedanken eines Spielplatzes im Bereich des alten Messplatzes entgegenkäme und für die Palatinum-Gastronomie förderlich wäre. Andererseits wird die Fläche zurzeit für Ballspiele genutzt, was durch die Geräte behindert wäre.

Der Vollständigkeit halber sollte das Bestandskonzept um die Spielfläche „Am Alten Damm“ ergänzt werden.

Ausschussmitglied Karl-Heinz Frosch (SPD) teilt mit, er sei von seiner Fraktionsvorsitzenden Hannelore Klamm beauftragt worden bekannt zu geben, dass der 1. Vorsitzende der TSG „1886“ Mutterstadt e. V. die als Spielwiese vorgesehene Grasfläche hinter der Sporthalle zur Herstellung und Nutzung als gemeindlicher Spielplatz angeboten habe.

Einstimmiger Beschluss:

Im Hinblick auf die durch den Vorschlag der TSG eingetretene neue Sachlage wird der Tagesordnungspunkt vertagt, bis nähere Informationen vorliegen und das eventuelle Vorgehen verhandelt ist.

Information zur Bestellung eines Gewässerschutzbeauftragten

Mit Änderungsbescheid vom 12.02.2004 erteilte die SGD Süd - Regionalstelle Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Bodenschutz die gehobene Erlaubnis zur Einleitung von Mischwasser aus dem Regenüberlaufbecken in Mutterstadt in das Oberflächengewässer Mutterstadter Graben. In den Nebenbestimmungen wird der Gemeinde auferlegt, einen Gewässerschutzbeauftragten zu bestellen.

Die Verwaltung verfügt nicht über einen Mitarbeiter, der die für die Tätigkeit erforderliche Ausbildung besitzt und muss sich deshalb eines externen Fachkundigen bedienen. Sie hat hierzu ein Angebot der Wasserver- und -entsorgung Rhein-Haardt GmbH (WRH), Tochterunternehmen der Pfalzwerke AG, eingeholt. WRH ist als Dienstleister u.a. in einer Nachbargemeinde in der Werkleitung der Kläranlage und zur Betreuung des Kanalsystems tätig und kann die Funktion des Gewässerschutzbeauftragten in Person des dortigen Werkleiters wahrnehmen.